

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834**

104 (27.12.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

# Beilage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 104. Samstag den 27. December 1834.

## Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Von gestern auf heute wurde aus einem hiesigen Hause die unten bezeichnete Wasche entwendet, was man hiemit Behufs der Fahndung bekannt macht.

Karlsruhe den 22. December 1834.  
Großherzogl. Stadtmamt.

Beschreibung des Entwendeten.  
(so gut sie bisher angegeben werden konnten.)

- 1) 3 Weiberhemder.
- 2) 8 Männerhemder, wovon 2 mit rother Baumwolle C. S., das 3. C. H., das 4. A. L., das 5. C. B., das 6. F. E. roth gezeichnet ist, die zwei letztere aber gar kein Zeichen haben.
- 3) Eine große Bettzüge, roth und Lilafarben.
- 4) Ein Unterrock von weißem Pique.
- 5) Ein Männerkamisol von weißem Basting.
- 6) 3 weiße leinene Kissenzüge.
- 7) 3 Handtücher, wovon eines C. B. gezeichnet ist.
- 8) Zwei Knabenhemder.

Ferner wurden in derselben Nacht und aus demselben Hause noch weiter die unten verzeichneten Weißzeugstücke entwendet:

- 1) 6 Tischtücher.
- 2) 3 Leintücher.
- 3) 1 Frauenhemd.
- 4) 6 feine leinene Betttücher mit lateinischen Buchstaben A. S. roth gezeichnet.
- 5) 7 Servietten von verschiedenen Sorten mit A. S. ebenfalls bezeichnet.
- 6) 5 Kissenzüge von weißer Leinwand.
- 7) 6 feine leinene Handtücher.
- 8) 3 Frauenhemden.

(2) Ladenburg. [Bekanntmachung.] Zur Warnung des Publikums bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß falsche Groschen von Sachsen-Coburg-Gotha im Umlaufe sind. Auf der einen Seite haben sie um das Wappen die Umschrift: „Herzogthum S. Coburg-Gotha 1832,“ und auf der andern Seite Landmünz 3 Kreuzer. Sie sind aus weißem Kupfer angefertigte kalt versilberte Beischläge, und als Münzen durchaus werthlos. Sie unterscheiden sich von den ächten Stücken durch folgende äußerliche Zeichen:

- 1) erscheinen ihre abgeriebenen Stellen röther als die der ächten Stücke;
- 2) sind sie dicker;
- 3) haben sie, weil sie nicht wie die ächten im

Ringe geprägt sind, keinen so glatten Rand, und hauptsächlich keine Randeinfassung;

4) ist ihre Gravüre unrein, die Krone seicht. Die Perlen des Kronenbundes sitzen statt auf diesem, auf dem bloßen Grund, die Buchstaben der Unterschrift sind ungleich, die Jahrzahl 1832 und das Wort Landmünz ist größer als auf den ächten Stücken, die Zahl 3 faserig, und deren Endpunkt unvollkommen.

Ladenburg den 18. December 1834.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Zurückgenommene Fahndung.] Unsere Fahndung vom 3. Decbr. d. J. auf den Friseurgesellen Johann Vog von hier, nehmen wir anmit zurück, da derselbe beigebracht wurde. Karlsruhe den 22. December 1834.

Großh. Stadtmamt.

(1) Konstanz. [Zurückgenommene Fahndung.] Die Fahndung auf den in Nro 101 u. 102. dieses Blattes ausgeschriebenen Fiedel-Reidhart von Meersburg wird zurückgenommen, da derselbe verhaftet ist.

Konstanz den 18. Dec. 1834.

Großh. Bezirksamt.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Militär-Lieferung.] Folgende Militär-Lieferungen sollen im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden begeben werden:

1) Die Anfertigung der sämtlichen Bouclen und Schuppen von Messingblech, welche zu den Bataillenbändern von 11,000 Infanterie-Ischa-ko's und 2200 Cavallerie-Helmen erforderlich sind. Unter dieser Lieferung ist jedoch nur das Prägen und Ausschneiden der einzelnen Theile, nicht aber das Aufheften der Bataillen-Bänder selbst begriffen.

2) Die Lieferung von 2200 Umlaufschienen und Metallkämme auf die Cavallerie-Helme in gelbem Messingblech ausgeprägt, nebst 17,600 Messingschrauben.

Das Auflöthen der Hasfen zum Befestigen dieser Gegenstände und das Zusammenlöthen des Messingkamms ist unter dieser Arbeit nicht begriffen.

Die Anfertigung von 1452 Paar Bataillenbänder der Cavallerie-Helme. Dazu gehört das Aufheften der Schuppen und die Anlöthung

der Metallstäbe an die Bouclen. Die Bouclen und Schuppen werden dem Lieferanten durch die Administration zugestellt.

Diejenigen, welche Lust tragen, vorstehende Lieferung zu übernehmen, können die Musterstücke, so wie die Bedingungen und Formen der Soumission auf dem Secretariat des diesseitigen Ministeriums einsehen und werden eingeladen, ihre Soumissionen längstens bis Montag den 26. Januar 1835 Morgens 10 Uhr schriftlich dahier einzureichen.

4) Zugleich wird bekannt gemacht, daß auch die übrige Hütlerarbeit zur gänzlichen Herstellung von 1452 Stück Cavallerie-Helmen im Wege der Soumission an den Benizstnehmenden begeben werden soll; dahin gehört namentlich das Anlöthen der Hasen an die Beschläge, das Löthen der Metallkämme, die Aufertigung der Blendschienen am Gesicht- und Nackenschirm, das Aufheften sämtlicher Metallstücke u. s. w.

Die näheren Vorschriften hierüber, sowie die Muster können vom 2. Januar 1835 an gleichfalls auf diesseitigem Secretariat eingesehen werden.

Die Soumissionen über diese letzte Arbeit müssen längstens bis Mittwoch den 4. Februar 1835 Morgens 10 Uhr schriftlich dahier eingegeben werden.

Karlsruhe den 11. December 1834.

K r i e g s - M i n i s t e r i u m.  
v. Freydorf.

vdt. Heinisch.

(1) Bruchsal. [Gebäudeverkauf.] Gemäß hohen Beschlusses Großh. Hofdomänenkammer vom 22 d. M. No. 24632. wird Dienstag den 30 d. M. die Hofärznerwohnung nebst Dekonomiegebäuden und Garten zu Waghäusel zu Eigenthum öffentlich versteigert. Die Kaufliebhaber wollen sich Vormittags um 9 Uhr in Waghäusel einfinden.

Bruchsal den 23 Dec. 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Gernsbach [Holzversteigerung.] Donnerstag den 8. Januar werden, aus Domänenwaldungen, Bezirksforst Gernsbach, durch Bezirksförster Gmelin

49 Kfst. Buchen Scheiterholz,

14 Kfst. ditto Prügelholz und

6½ Kfst. ditto Stockholz

öffentlich versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 9 Uhr auf dem Rehacker einfinden können. Gernsbach den 22. December 1834.

Großh. Forstamt.

(1) Bühl. [Bauaccordersteigerung.] Montags den 12. Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Gemeindehaus dahier die Bauveränderungsarbeiten des hiesigen israelitischen Schulhauses, welche auf 501 fl. 46 kr. überschlagen sind, an den Benizstnehmenden begeben. Die Bauhandwerker werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß Plan und Uberschlag auf diesseitiger Amtskanzlei eingesehen werden können, die Steigerungsbedingungen aber vor dem Steigerungsacte werden bekannt gemacht werden.

Bühl den 16. December 1834.

Großh. Bezirksamt.

(3) Pforzheim. [Hausverkauf.] Das herrschaftl. Försterhaus in Langenab mit dazu gehörigen 20 Ruthen Hausgarten wird am Montag den 29. December 1834 Vormittags 10 Uhr auf dem Gemeindehaus in Langenab in Steigerung verkauft werden, wozu man die Liebhaber andurch einladet.

Pforzheim den 13. December 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Deutsch-Neureuth. [Klosterholz-Versteigerung.] Montag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr, werden in hiesigem Zehntwald 301 Kloster Forlen Brennholz versteigert; die Zusammenkunft ist in gedachtem Walde bei der Hütte auf der Linkenheimer Allee.

Deutsch-Neureuth den 20. December 1834.

Bürgermeisteramt.

### Bekanntmachungen.

(2) St. Blasien. [Zollprivilegium.] Fehr. von Eichthal dahier hat für sein Fabriketablisement ein Zollprivilegium auf

1) Roheisen (Platten und Masseln.)

2) Stahl, Kupfer, Messing, Zink und andere Metalle, roh und unvorbereitet als Metall.

3) Maschinen und Maschinen-Bestandtheile, namentlich neuer Erfindung als Modelle.

4) Leccer- und Olivenöl und endlich

5) rohe Baumwolle,

nachgesucht, dieses wird bezüglich auf den §. 5. der Vollzugsverordnung vom 12. November 1833 Regierungsblatt No. 50. zur öffentlichen Kenntniß gebracht. St. Blasien den 16. December 1834.

Ober-Einnehmeri.

(1) Rheinbischofsheim. [Kapital zu verleihen.] Bei Handelsmann Friedrich Kast in Rheinbischofsheim sind 800 fl. Pfleischafsgelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 5 pCt. auf einen Posten oder theilweise auszuleihen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.